



Studio Notarile  
Walter Crepaz - Elena Lanzi  
Notariatskanzlei

Urkundenrolle Nr. 11170 ----- Sammlung Nr. 8458 -  
----- GRÜNDUNGSURKUNDE EINER STIFTUNG -----  
----- "KULTURZENTRUM GUSTAV MAHLER" -----  
----- REPUBLIK ITALIEN -----  
Im Jahr zweitausendsiebzehn am siebenundzwanzigsten des Mo-  
nats Juli -----  
----- 27.07.2017-----  
in Bozen, in meiner Kanzlei, Südtirolerstrasse Nr. 40, vor  
mir Dr. Elena Lanzi, Notar in Bozen, eingeschrieben im Nota-  
riatskollegium von Bozen, in Gegenwart der mir persönlich  
bekannten und nach ihrer eigenen Erklärung fähigen Zeugen: -  
- Unterkalmsteiner Anita, geboren in Bozen (BZ) am 14. Au-  
gust 1985; -----  
- Terleth Lisa, geboren in Bozen (BZ) am 13. August 1995; --  
beide mit Wahlmizil in Bozen, Südtirolerstrasse Nr. 40, --  
----- sind erschienen: -----  
- Kompatscher Arno, geboren in Völs am Schlern (BZ) am 19.  
März 1971, mit Wahlmizil in Bozen (BZ), Silvius Magnago  
Platz Nr. 1, welcher an dieser Urkunde in seiner Eigenschaft  
als Landeshauptmann und gesetzlicher Vertreter der "**Autonome  
Provinz Bozen - Südtirol**", mit Adresse in Bozen (BZ), Sil-  
vius Magnago Platz Nr. 1, Steuernummer 00390090215, teil-  
nimmt, und zwar gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 684  
vom 20. Juni 2017 zur Unterzeichnung dieses Vertrages  
ermächtigt; -----  
- Dr. Bocher Guido, geboren in Toblach (BZ) am 14. Juli  
1947, wohnhaft in Toblach (BZ), Zipfanger Nr. 50, in seiner  
Eigenschaft als Bürgermeister der Gemeinde "**Gemeinde To-  
blach**", mit Sitz in Toblach (BZ), Graf-Künigl-Straße Nr. 1,  
Steuernummer 81003690211 laut Beschlussniederschrift des  
Gemeinderates Nr. 16/R vom 14.06.2017 zur Unterzeichnung  
dieses Vertrages ermächtigt; -----  
deren persönlicher Identität, Vertretungsbefugnis und Zeich-  
nungsberechtigung ich Notar sicher bin, -----  
ersuchen mich mit dieser Urkunde folgendes abzufassen: -----  
----- **Art. 1 - Gründung einer Stiftung** -----  
Die Erschienenen erklären, mit dieser Urkunde eine Stiftung  
ohne Gewinnabsicht zu gründen mit der Bezeichnung "**Eure-  
gio-Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach-Dolomiten**" nachste-  
hend kurz „Stiftung“ genannt“, als Stiftung des Priva-  
trechts. -----  
----- **Art. 2. - Zielsetzung und Tätigkeit** -----  
2.1 Es ist Aufgabe der Stiftung, das kulturelle Geschehen im  
Grand Hotel und seinem Umfeld durch geeignete Initiativen,  
Tätigkeiten und Impulse zu gestalten und zu fördern. -----  
2.2 Insbesondere ist es Aufgabe der Stiftung, das Grand Ho-  
tel Toblach als Musikort zu stärken. und zum Bezugspunkt der  
Musikszene im Pustertal und darüber hinaus zu etablieren. --  
2.3 Ein besonderes Augenmerk gilt dem Grand Hotel als Bege-  
gnungsstätte für Jugendliche. -----

2.4 Das Grand Hotel Toblach versteht sich als attraktiver Bezugspunkt für kulturelle Veranstalter aus dem Pustertal, aus Südtirol und aus benachbarten Ländern im Dolomitenraum, in der Euregio und in Europa. -----

2.5 Um die genannten Aufgaben zu erfüllen, strebt die Stiftung Kooperationen mit Körperschaften, Institutionen und Privatpersonen an, die ähnliche Ziele verfolgen. Sie trachtet danach, Synergien zwischen den verschiedenen Initiativen herzustellen, zu nutzen und zu fördern. -----

2.6 Bei der Erstellung des Veranstaltungskalenders haben die im Grand Hotel aktiven Veranstalter Priorität. -----

2.7 Im Dienst und zur Unterstützung der Stiftungsziele kann die Stiftung auch Unterbringungs- und Verpflegungsangebote, auch in Zusammenarbeit mit der bestehenden Jugendherberge, bereitstellen. -----

2.8 Die Stiftung führt alle Rechtsgeschäfte durch und ergreift alle notwendigen Maßnahmen, um die oben genannten Ziele zu erreichen. -----

2.9 Sie verwaltet jene Räumlichkeiten im Grand Hotel, die ihr von den Gründungstiftern zur Verfügung gestellt werden. -----

#### ----- **Art. 3 - Sitz der Stiftung** -----

3.1 Die Stiftung hat ihren Sitz in der Gemeinde Toblach (BZ). -----

3.2 Für Zwecke der Eintragung im Verzeichnis beim Amt für Kabinettsangelegenheiten der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol und auch eventuell für Zwecke der Eintragung im Handelsregister von Bozen erklären die Erschienenen, dass sich der derzeitige Sitz der Stiftung unter folgender Adresse befindet: Gemeinde Toblach (BZ), in den Räumlichkeiten des Grandhotel Toblach (BZ), Dolomitenstrasse Nr. 41. -----

#### ----- **Art. 4 - Vermögen der Stiftung** -----

4.1 Das Vermögen der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

a) Dotationsfond bei Gründung: Euro 55.000,00 (fünfundfünfzigtausend/00); -----

b) den Zuführungen jeglicher Art, die aufgrund welchen Titels auch immer bei der Gründung von den Stiftern eingebracht werden; -----

c) den weiteren Zuführungen jeglicher Art, die von den Stiftern eingebracht werden; -----

d) den beweglichen und unbeweglichen Gütern im Eigentum der Stiftung; -----

e) allen zusätzlichen Einnahmen, die der Erhöhung des Stiftungsvermögens dienen; -----

f) den Spenden, Erbschaften und Schenkungen zugunsten der Stiftung; -----

g) den Zuwendungen neu aufgenommener Stifter. -----

4.2 Das Stiftungsvermögen und die damit zusammenhängenden Einnahmen dienen ausschließlich der Verwirklichung des Stiftungszweckes und der direkt damit zusammenhängenden Tätigkeiten. -----

4.3 Der Stiftungsrat entscheidet bei Einbringung von Vermögensgütern über die Notwendigkeit einer beeideten Schätzung.

4.4 Ordentliche Wartungsarbeiten sowie Ausgaben für den Ankauf von Ausstattungsgegenständen, die für die Erreichung der institutionellen Ziele notwendig sind, gehen zu Lasten der Stiftung. -----

4.5 Die Stiftung darf den Eigentümer um außerordentliche Wartungsarbeiten an den jeweiligen Immobilien ersuchen. In diesem Fall müssen die Arbeiten direkt vom Eigentümer ermächtigt und finanziert werden. -----

4.6 Außerordentliche, unaufschiebbare Arbeiten, die aus Dienst- oder Funktionalitätsgründen dringend durchzuführen sind, dürfen nach vorausgehender Ermächtigung von der besitzenden Körperschaft und Genehmigung durch den Stiftungsrat direkt von der Stiftung vorgenommen werden. In diesem Fall schießt die Stiftung die erforderlichen Mittel vor und ersucht dann den Eigentümer um entsprechende Rückerstattung. -

4.7 Die Stiftung verfolgt weder Gewinnabsichten noch schützt sie Gewinne aus. Die Stiftung verfolgt gemeinnützige Zwecke. Es ist untersagt Gewinne, auch in indirekter Weise, Verwaltungsüberschüsse oder Geldmittel aus dem Dotationsfond bzw. Reservefonds oder Kapitalentnahmen zu verteilen, solange die Stiftung besteht. -----

4.8 Eventuelle Gewinne sind für die Realisierung der institutionellen Tätigkeit bzw. Tätigkeiten, die mit dieser zusammenhängen, zu verwenden. -----

----- **Art. 5 - Dauer der Stiftung** -----

5.1 Die Stiftung wird auf unbestimmte Dauer gegründet. -----

----- **Art. 6 - Organe der Stiftung** -----

Die Organe der Stiftung sind: -----

- a) der Stiftungsrat -----
- b) der Präsident -----
- c) das Kollegium der Rechnungsprüfer -----
- d) das Kuratorium -----

----- **Art. 7 - Der Stiftungsrat** -----

7.1 Die Mitglieder des Stiftungsrates, welche ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausüben, werden wie folgt von den Gründungsmitgliedern für die Dauer von vier Jahren ernannt und können wiederbestätigt werden: -----

- 3 Vertreter der Autonomen Provinz Bozen -----
- 2 Vertreter der Gemeinde Toblach. -----

7.2 Der Stiftungsrat tritt mindestens alle drei Monate zu einer ordentlichen Sitzung zusammen und kann vom Präsidenten oder auf schriftliche Anfrage von mindestens drei Mitgliedern zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen werden. -

7.3 Für die Sitzungen muss der Präsident den einzelnen Mitgliedern mindestens fünf Tage vor dem Sitzungstag eine schriftliche Einberufung zustellen, die die zu behandelnden Tagungspunkte enthalten muss. Im Dringlichkeitsfall hat diese Zustellung mindestens 24 (vierundzwanzig) Stunden vor

Sitzungsbeginn zu erfolgen. -----

7.4 Die Sitzungen des Stiftungsrates sind gültig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist, wobei beide Stifter vertreten sein müssen. -----

7.5 Die Beschlüsse werden mit der Stimmenmehrheit der Anwesenden gefasst. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Präsidenten ausschlaggebend. -----

----- **Art. 8 - Der Präsident/Die Präsidentin** -----

8.1 Der Präsident/die Präsidentin und der Vizepräsident/die Vizepräsidentin der Stiftung werden vom Stiftungsrat mit Stimmenmehrheit seiner Mitglieder ernannt und bleiben vier Jahre im Amt. Das Amt des Präsidenten wird abwechselnd von einem Vertreter des Landes Südtirol und der Gemeinde ausgeübt, wobei die Bestätigung des Auftrages für eine weitere Vierjahresperiode möglich ist. -----

8.2 Der Präsident /die Präsidentin des Stiftungsrates: -----

a) ist gesetzlicher Vertreter der Stiftung, beruft den Stiftungsrat ein und übernimmt dessen Vorsitz; -----

b) verfasst und unterzeichnet die Verträge und alle weiteren Akten der Stiftung, sofern sie nicht Obliegenheit des Direktors bzw. an diesen delegiert sind; -----

c) hat die Oberaufsicht über den reibungslosen Ablauf der Verwaltung und der technischen Angelegenheiten der Stiftung und ist für die ordnungsgemäße Ausführung der Beschlüsse des Stiftungsrates zuständig. -----

8.3 Bei Abwesenheit oder Verhinderung des Präsidenten/der Präsidentin ist der Vizepräsident/die Vizepräsidentin mit der Ausübung seiner Funktionen betraut. Der Präsident/die Präsidentin kann, nach Absprache mit dem Stiftungsrat, bestimmte Aufgabenbereiche an den Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin oder an ein weiteres Mitglied des Stiftungsrat delegieren. -----

----- **Art. 9 - Der Direktor/Die Direktorin** -----

9.1 Der Direktor oder die Direktorin wird vom Stiftungsrat nach einem Auswahlverfahren ernannt. Das Auswahlverfahren und die Auswahlkriterien werden vom Stiftungsrat festgelegt.

9.2 Der Stiftungsrat legt die Dauer und die rechtliche Form der Ernennung fest. -----

9.3 Der Direktor oder die Direktorin hat folgende Aufgaben:

a) die Vorbereitung des Jahresprogramms, des Haushaltsvorschlages, der Jahresabschlussrechnung und des Tätigkeitsberichts samt den Begleitberichten; -----

b) die Durchführung des Jahresprogramms; -----

c) die Personalverwaltung; -----

d) die wirtschaftliche, finanzielle und technische Verwaltung; -----

e) alle zusätzlichen Aufgaben, die ihm bzw. ihr vom Stiftungsrat zugewiesen werden. -----

Der Direktor oder die Direktorin nimmt ohne Stimmrecht an den Sitzungen der Organe der Stiftung teil. -----

----- **Art. 10 - Das Kuratorium** -----

10.1 Der Stiftungsrat ernennt ein Kuratorium, bestehend aus Experten/innen und Vertreter/innen der verschiedenen kulturellen und gesellschaftlichen Bereiche, mit dem Ziel eine Vernetzung der Stiftung mit den diversen Institutionen, Vereinen, Verbänden und Interessensgruppen zu erzielen. -----

10.2 Das Kuratorium hat gegenüber dem Stiftungsrat und, in Absprache mit diesem, auch gegenüber dem Direktor beratende Funktion. -----

10.3 Der Stiftungsrat legt die Anzahl der Mitglieder und die Amtsdauer des Kuratoriums sowie das Ausmaß eventueller Vergütungen fest. Dabei sind die einschlägigen Landesbestimmungen zu berücksichtigen. -----

----- **Art. 11 - Jahresabschluss** -----

Das erste Geschäftsjahr schließt zum 31. Dezember 2017. ----

----- **Art. 12 - Auflösung der Stiftung** -----

Im Falle der Auflösung oder Umwandlung der Stiftung gehen die von der Stiftung angekauften Vermögensgüter unentgeltlich in das Vermögen der Autonomen Provinz Bozen über. Die von den beiden Gründungsmitgliedern eingebrachten Vermögensgüter für die Erfüllung der institutionellen Zielsetzungen der Stiftung gehen wieder an diese zurück. Der Liquidator wird von der Landesregierung ernannt. -----

----- **Art. 13 - Verweis** -----

13.1 Die Erschienenen erklären, dass die Stiftung von den in diesem Gründungsvertrag, sowie von den in der Satzung enthaltenen Bestimmungen geregelt wird. Genannte Satzung, welche den Erschienenen bekannt ist und von den selben angenommen wird, wird dieser Urkunde unter dem Buchstaben "A" beigelegt, von deren Verlesung ich Notar von den Erschienenen befreit werde. -----

13.2 Die Erschienenen beauftragen, alle für die ordnungsgemäße Gründung der Stiftung erforderlichen Formalitäten durchzuführen und an dieser Urkunde sowie an den beiliegenden Satzungen alle jene Änderungen, Ergänzungen und Streichungen vorzunehmen, die von den zuständigen Behörden im Zuge der Eintragung der Stiftung und Erlangung der Rechtspersönlichkeit verlangt werden sollten. -----

13.3 Alle Aufwendungen, welche mit dieser Urkunde zusammenhängen, gehen zu Lasten der zu gründenden Stiftung. ----  
Die Vertragsparteien ersuchen um Registrierung der gegenständlichen Urkunde mit Befreiung von der Schenkungssteuer, im Sinne des Art. 55 und Art. 3, erster Absatz, Ges.Ver. 346/90. -----

----- ^ ^ ^ ^ ^ -----

Mit der Unterfertigung dieser Urkunde wird erklärt, entsprechende Auskünfte im Sinne des G.D. 196/2003 (Privacy-Gesetz) erhalten zu haben und es wird die Zustimmung zur Behandlung der Personalangaben zu diesem Geschäftsablauf und zur amtlichen Durchführung desselben erteilt. -----

Repertorio n. ----- Raccolta n. -----  
 ----- **ATTO COSTITUTIVO DELLA FONDAZIONE** -----  
 ----- **"CENTRO CULTURALE GUSTAV MAHLER"** -----  
 ----- REPUBBLICA ITALIANA -----  
 L'anno duemiladiciassette il giorno ventisette del mese di  
 luglio -----  
 ----- 27/07/2017 -----  
 in Bolzano, nel mio studio in via Alto Adige n. 40, avanti a  
 me dott.ssa Elena Lanzi, notaio in Bolzano, iscritto al Col-  
 legio Notarile di Bolzano, assistito dai testimoni da me co-  
 nosciuti ed aventi i requisiti di legge, come essi stessi mi  
 confermano: -----  
 - Unterkalmsteiner Anita, nata a Bolzano (BZ) il 14 agosto  
 1985; -----  
 - Terleth Lisa, nata a Bolzano (BZ) il 13 agosto 1995, -----  
 entrambe elettivamente domiciliate in Bolzano (BZ), via Alto  
 Adige n. 40; -----  
 ----- sono presenti i signori: -----  
 - Kompatscher Arno, nato a Fiè allo Sciliar (BZ) il 19 marzo  
 1971, domiciliato per la carica in Bolzano (BZ), Piazza Sil-  
 vius Magnago n. 1, il quale interviene al presente atto  
 nella sua qualità di Presidente della Giunta Provinciale e  
 legale rappresentante della "**Provincia Autonoma di Bolzano -**  
**Alto Adige**", ente pubblico italiano con sede in Bolzano  
 (BZ), Piazza Silvius Magnago n. 1, numero di codice fiscale  
 e di iscrizione al registro delle imprese di Bolzano  
 00390090215, giusta i poteri a lui spettanti, emesso sulla  
 base della delibera della Giunta Provinciale n. 684 del 20  
 giugno 2017; -----  
 - Dott. Bocher Guido, nato a Dobbiaco (BZ) il 14 luglio  
 1947, residente a Dobbiaco (BZ), Via Zipfanger n. 50, che  
 interviene al presente atto nella sua qualità di Sindaco del  
 "**Comune di Dobbiaco**" con sede in Dobbiaco (BZ), Via Graf-Kü-  
 nigl n. 1, numero di codice fiscale e Partita IVA  
 81003690211, giusta i poteri a lui spettanti del verbale di  
 deliberazione del Consiglio comunale di Dobbiaco n. 16/R di  
 data 14.06.2017; -----  
 della cui identità personale, capacità di agire, veste rap-  
 presentativa e relativi poteri io notaio sono certo, i quali  
 mi richiedono di ricevere il presente atto in forza del qua-  
 le convengono quanto segue: -----  
 ----- **Art. 1 - costituzione di fondazione** -----  
 Tra i signori è costituita una fondazione senza scopo di lu-  
 cro denominata "**Centro culturale Euregio Gustav Mahler Dob-**  
**biaco-Dolomiti**", di seguito denominata "fondazione", fonda-  
 zione di diritto privato. -----  
 ----- **Art. 2 - finalità e attività** -----  
 2.1 La fondazione ha il compito di organizzare e di promuo-  
 vere, con adeguati progetti, iniziative ed incentivazioni,

l'attività culturale nel Grand Hotel e nel suo contesto. ---

2.2 Il compito della fondazione è in prima linea il potenziamento del Grand Hotel di Dobbiaco come luogo della musica e come punto di riferimento dell'attività musicale nella val Pusteria e oltre. -----

2.3 Particolare attenzione viene prestata al Grand Hotel come luogo di incontro per i giovani. -----

2.4 Il Grand Hotel di Dobbiaco va inteso come luogo di attrazione per organizzatori di eventi culturali della val Pusteria, di tutto il territorio altoatesino e delle regioni circostanti nell'arco delle Dolomiti, dell'Euregio e in Europa. -----

2.5 In vista della realizzazione degli obiettivi preposti la fondazione intende attuare cooperazioni con enti, istituzioni e privati che perseguono obiettivi simili. La fondazione mira ad instaurare, a sostenere e a promuovere sinergie tra le varie iniziative. -----

2.6 Nel fissare il calendario degli eventi è data priorità agli enti attivi nel Grand Hotel. -----

2.7 Per agevolare e sostenere il raggiungimento degli obiettivi istituzionali la fondazione è autorizzata a mettere a disposizione vitto e alloggio anche in collaborazione con l'estistente ostello della gioventù. -----

2.8 La fondazione adotta tutti gli atti amministrativi ed esegue tutte le misure atte a realizzare gli obiettivi sopraelencati. -----

2.9 Essa si occupa dell'amministrazione dei locali messi a disposizione dai soci fondatori. -----

----- **Art. 3 - sede della fondazione** -----

3.1 La fondazione ha il sede in Dobbiaco (BZ). -----

3.2 Ai fini dell'iscrizione presso il registro delle persone Giuridiche presso l'Ufficio Affari di Gabinetto della Provincia Autonoma di Bolzano ed eventualmente ai fini dell'iscrizione presso il competente Registro delle Imprese di Bolzano i componenti dichiarano che la fondazione ha sede in Comune di Dobbiaco, presso il Grandhotel Dobbiaco (BZ), via Dolomiti n. 41. -----

----- **Art. 4 - patrimonio della fondazione** -----

4.1 Il patrimonio della fondazione è costituito: -----

a) Patrimonio della fondazione all'atto costitutivo: Euro 55.000,00 (cinquantacinquemila/00); -----

b) dagli apporti di qualunque natura ed a qualsiasi titolo effettuati dai fondatori in sede di atto costitutivo; -----

c) da ulteriori apporti di qualunque natura effettuati dai fondatori; -----

d) dai beni mobili e immobili di proprietà della fondazione;

e) da tutti gli altri introiti utili all'incremento del patrimonio della fondazione; -----

f) da erogazioni, donazioni lasciati e eredità a favore della fondazione; -----

g) le quote di partecipazione di nuovi fondatori ammessi. --

4.2 Il patrimonio della fondazione e le entrate che ne derivino sono totalmente vincolati al perseguimento delle finalità statutarie e alle attività direttamente correlate ad essi. -----

4.3 Il collegio dei fondatori decide sulla necessità di una stima giurata nel caso di conferimento di beni patrimoniali.

4.4 Interventi di manutenzione di carattere ordinario e spese relative all'acquisizione di attrezzature necessarie per soddisfare il perseguimento dei fini istituzionali sono a carico della fondazione. -----

4.5 Gli interventi di manutenzione di carattere straordinario che dovessero rendersi necessari potranno essere richiesti dalla fondazione all'ente proprietario. In questo caso l'intervento dovrà essere autorizzato e finanziato direttamente dall'ente proprietario. -----

4.6 Interventi straordinari necessari per urgenti e improrogabili esigenze di servizio o di funzionalità delle strutture possono essere realizzati direttamente dalla Fondazione previa autorizzazione dell'ente proprietario e approvazione da parte del Consiglio di amministrazione. In questo caso la Fondazione anticiperà i finanziamenti necessari richiedendone il rimborso all'ente proprietario. -----

4.7 La fondazione non ha fini di lucro e non distribuisce utili. Essa persegue fini di pubblica utilità. Finché la fondazione continua ad esistere è assolutamente vietato distribuire - anche solamente in modo indiretto - profitti o mezzi finanziari che fanno parte del fondo di dotazione o di riserva e prelievi di capitale. -----

4.8 Eventuali profitti devono essere utilizzati ai fini della realizzazione delle attività istituzionali e di attività ad esse correlate. -----

----- **Art. 5 - durata della fondazione** -----

5.1 La fondazione è costituita per un tempo illimitato. ----

----- **Art. 6 - gli organi della fondazione** -----

Gli organi della fondazione: -----

a) il consiglio di fondazione -----

b) il presidente -----

c) il collegio dei revisori dei conti -----

d) il comitato consultivo -----

----- **Art. 7 - il consiglio di fondazione** -----

7.1 I componenti del consiglio di fondazione, che svolgono la loro attività a titolo onorifico, sono nominati dai soci fondatori per la durata di quattro anni, al termine dei quali possono essere confermati, di cui -----

- 3 rappresentanti della Provincia Autonoma di Bolzano e ---

- 2 rappresentanti del Comune di Dobbiaco -----

7.2 Il consiglio di fondazione si riunisce in sedute ordinarie almeno una volta ogni tre mesi e può altresì essere convocato per sedute straordinarie su iniziativa del Presiden-



te oppure ogni qualvolta ne facciano richiesta scritta almeno tre componenti. -----

7.3 La convocazione della seduta deve avvenire in forma scritta da parte del Presidente almeno cinque giorni prima della data prevista per la seduta. La convocazione deve indicare tutti gli argomenti da trattare. In casi urgenti la convocazione puo' essere indetta almeno 24 (ventiquattro) ore prima dell'inizio della seduta. -----

7.4 Le sedute del consiglio di fondazione sono valide quando interviene almeno la metà dei componenti, a condizione che siano rappresentati entrambi i soci fondatori. -----

7.5 Le delibere sono adottate con la maggioranza dei presenti. In caso di parità di voti prevale il voto del presidente. -----

----- **Art. 8 - Il/la presidente** -----

8.1 Il/la presidente e il/la vicepresidente vengono nominati dal consiglio di fondazione con maggioranza dei voti e restano in carica per una durata di quattro anni. La carica di presidente viene esercitata in alternanza da un rappresentante della Provincia di Bolzano-Alto Adige e da un rappresentante del comune di Dobbiaco. E' possibile comunque la conferma dell'incarico per un ulteriore periodo di quattro anni. -----

8.2 Il/la presidente del consiglio di fondazione svolge le seguenti funzioni: -----

- a) è il rappresentante legale della fondazione, convoca il consiglio della fondazione che egli stesso presiede; -----
- b) redige e firma i contratti e gli ulteriori atti della fondazione, ammesso che quest'ultimi non risultino essere di competenza del direttore o ad esso delegati; -----
- c) vigila sul corretto procedimento amministrativo e sulle questioni di natura tecnica della fondazione e si occupa della corretta esecuzione delle delibere del consiglio di fondazione. -----

8.3 In caso di assenza o di impedimento del/della presidente l'esercizio delle sue funzioni viene affidato al/alla vicepresidente. Il/la presidente, previa consultazione con il consiglio di fondazione, può delegare determinati compiti al/alla vicepresidente o ad un altro membro del consiglio di fondazione. -----

----- **Art. 9 - Il direttore/la direttrice** -----

9.1 Il direttore/la direttrice viene nominato/a dal consiglio di fondazione in seguito ad una procedura di selezione. Il tipo di procedura ed i rispettivi criteri di selezione vengono definiti dal consiglio di fondazione. -----

9.2 Il consiglio di fondazione stabilisce la durata e la forma giuridica della nomina. -----

9.3 Il direttore/la direttrice svolge i seguenti compiti: --  
a) la stesura del programma annuale, del bilancio di previsione, del bilancio consuntivo e della relazione delle atti-

- vità svolte, incluse le relazioni accompagnatorie; -----  
b) l'esecuzione del programma annuale; -----  
c) l'amministrazione del personale; -----  
d) l'amministrazione economica, finanziaria e tecnica; -----  
e) tutti i compiti aggiuntivi assegnati dal consiglio di  
fondazione. -----

Il direttore/la direttrice partecipa alle sedute degli organi della fondazione senza diritto di voto. -----

----- **Art. 10 - Il comitato consultivo** -----

10.1 Il consiglio di fondazione nomina il comitato consultivo composto da esperti e rappresentanti provenienti da diversi settori culturali e sociali. L'obiettivo è quello di mettere in rete la fondazione con le varie istituzioni, associazioni, unioni e parti interessate. -----

10.2 Il comitato consultivo svolge una funzione consultiva verso il consiglio di fondazione e - di concerto con esso - anche verso il direttore. -----

10.3 Il consiglio di fondazione definisce il numero dei membri, il periodo di durata in carica del comitato consultivo e l'ammontare di eventuali indennità tenendo conto delle disposizioni vigenti della legislazione provinciale. -----

----- **Art. 11 - bilancio** -----

Il primo esercizio sociale si chiuderà il 31 dicembre 2017.

----- **Art. 12 - Scioglimento della fondazione** -----

In caso di estinzione o trasformazione della fondazione i beni patrimoniali acquistati dalla Fondazione vengono trasferiti al patrimonio della Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige. Tutti i beni patrimoniali acquisiti dai due soci fondatori - nell'ambito del raggiungimento degli obiettivi istituzionali previsti dalla fondazione - tornano in possesso dei soci fondatori. Il liquidatore viene nominato dalla giunta provinciale. -----

----- **Art. 13 - riferimenti** -----

13.1 Lo scopo dell'associazione, la sua durata e tutte le altre disposizioni che regoleranno l'organizzazione ed il funzionamento della stessa, sono contenute nello statuto che si allega al presente atto sotto la lettera "A"; i componenti dichiarano di ben conoscere il contenuto di tale statuto, mi esonerano dalla sua lettura e lo sottoscrivono in calce ed in margine ai fogli intermedi con me notaio. -----

13.2 Viene dato mandato ai componenti di compiere tutte le formalità necessarie per la costituzione della fondazione, nonché ad effettuare al presente atto ed all'allegato statuto tutte le modifiche ed integrazioni che dovessero essere richieste dalle competenti autorità in sede di iscrizione al registro delle persone giuridiche. -----

13.3 Le spese del presente atto e dipendenti sono a carico della fondazione. -----

Si richiede la tassazione del presente atto ad imposta fissa ai sensi del combinato disposto degli artt. 55 e 3, primo

comma, D.Lgs 346/90. -----  
----- ^ ^ ^ ^ ^ -----

Con la sottoscrizione del presente atto si dichiara di aver ricevuto le informazioni ex D.lgs. 196/2003 (legge sulla privacy) e si acconsente al trattamento dei propri dati personali per lo svolgimento della presente pratica e suoi adempimenti di legge. -----

Über Aufforderung habe ich Notar diese Urkunde in deutscher und italienischer Sprache im Sinne des D.P.R. 15.07.1988 Nr. 574 aufgenommen und den Erschienenen in Gegenwart der Zeugen vorgelesen, welche sie bestätigen und mit den Zeugen und mir Notar laut Gesetz um 9.15 Uhr unterschreiben. -----

Von einer Person meines Vertrauens geschrieben, nimmt diese Urkunde von drei Bögen, zehn Seiten und bis hier der elften ein. -----

Richiesto io notaio ho redatto il presente atto in lingua italiana e tedesca ai sensi del D.P.R. 15.07.1988 n. 574, e ne ho dato lettura, in presenza dei testimoni, ai comparenti che lo dichiarano conforme a volontà ed in conferma lo sottoscrivono a norma di legge con i testimoni e con me notaio alle ore 9.15. -----

Scritto da persona di mia fiducia copre di tre fogli pagine dieci e parte dell'undicesima. -----

Gez.-f.to Kompatscher Arno -----

Gez.-f.to Bocher Guido -----

Gez.-f.to Unterkalmsteiner Anita, Zeugin -----

Gez.-f.to Terleth Lisa, Zeugin -----

Gez.-f.to Elena Lanzi, Notar-notaio L.S. -----

